

Kolsassberg, am 21. März 2016

KUNDMACHUNG

der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates vom 16. März 2016

Vorsitzender: Bürgermeister Alfred Oberdanner

Anwesend: Gemeinderäte Rudolf Egger, Werner Eberl, Martin Schmalzl, MMag Alois Gruber, Wilhelm Winkler, Daniel Parger, Josef Heubacher, Ingrid Unterhofer, Dr. Walter Rabl, Martin Stöckl

Entschuldigt: --

Zu den Tagesordnungspunkten 12 bis 15 sind die Gemeinderäte Werner Eberl und Martin Stöckl befangen. Sie werden daher durch die Ersatzgemeinderäte Josef Schweiger und Siegfried Heubacher vertreten.

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung, Begrüßung und Angelobung des neu gewählten Gemeinderates
2. Festsetzung der Anzahl der zu wählenden Mandatare für den Gemeindevorstand
3. Bestimmung, ob die stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes im Falle ihrer Verhinderung durch Ersatzmitglieder zu vertreten sind
4. Ermittlung, wie viele Stellen des Gemeindevorstandes auf die einzelnen Gemeinderatsparteien entfallen
5. Wahl des Bürgermeister-Stellvertreters
6. Wahl der weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes und deren Ersatzmitglieder
7. Bestellung der Mitglieder des Überprüfungsausschusses
8. Bestellung des Beirates für die gemeindeübergreifende Kinderbetreuungseinrichtung in Weer
9. Bestellung eines Vertreters der Gemeinde Kolsassberg beim Hauptschulsprengel Weer und Umgebung
10. Bestellung eines Vertreters der Gemeinde Kolsassberg beim Sozialsprengel Weer und Umgebung
11. Beschlussfassung, ob Sitzungsgeld an die Gemeinderatsmitglieder bezahlt wird
12. Bestellung des Substanzverwalters für die Gemeindegutsagrargemeinschaft Kolsassberg
13. Bestellung des 1. und 2. Substanzverwalter-Stellvertreters
14. Bestellung eines Rechnungsprüfers für die Gemeindegutsagrargemeinschaft Kolsassberg
15. Beschlussfassung, ob der neu bestellte Substanzverwalter einen Bezug für seine Tätigkeit von der Gemeindegutsagrargemeinschaft erhält
16. Beschlussfassung Waldumlage 2016
17. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Die Sitzung ist öffentlich

Der Bürgermeister begrüßt den neuen Gemeinderat und die zahlreichen Besucher. Er stellt die Beschlussfähigkeit mit 11 Gemeinderäten fest und eröffnet die konstituierende Sitzung.

1. Der Bürgermeister begrüßt den neuen Gemeinderat und gelobt die anwesenden Gemeinderäte an.
2. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass vier Mitglieder des Gemeinderates dem Gemeindevorstand angehören sollen.
3. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes im Falle ihrer Verhinderung durch Ersatzmitglieder vertreten werden sollen.
4. Laut hondtschem Verfahren stehen somit der Liste „Aktiv für Kolsassberg – Bürgermeisterliste Alfred Oberdanner“ drei Mitglieder und der Liste „Zukunft Kolsassberg – Team Rudi Egger“ ein Mitglied dem Gemeindevorstand an. Die Berechnung nach dem hondtschen Verfahren wird vom Amtsleiter erklärt. Der Gemeinderat nimmt dies zustimmend zur Kenntnis.
5. Für die Wahl des Vizebürgermeisters ersucht der Bürgermeister die Gemeinderäte Dr. Walter Rabl und Wilhelm Winkler, als Wahlhelfer zu fungieren. Beide Gemeinderäte sind dazu bereit.

Der Bürgermeister liest die schriftlich eingelangten Wahlvorschläge für das Amt des Vizebürgermeisters vor:

Wahlvorschlag der Liste „Aktiv für Kolsassberg – Bürgermeisterliste Alfred Oberdanner“: MMag. Alois Gruber

Wahlvorschlag der Liste „Zukunft Kolsassberg – Team Rudi Egger“: Rudolf Egger

Vor Beginn der Wahl möchte GR Daniel Parger festhalten, dass wir das „Listendenken“ bei Seite legen sollten und hält fest, dass Rudi Egger seine Funktion als Vizebürgermeister in der letzten Gemeinderatsperiode sehr gut ausgeübt hat.

GR Dr. Walter Rabl möchte erwähnen, dass Rudi Egger immerhin mehr als ein Drittel der Stimmen bei dieser Gemeinderatswahl erhalten hat. Aus demokratischer Sicht würde ihm daher das Amt des Vizebürgermeisters zustehen.

Die Wahl erfolgt geheim. Die Wahlhelfer teilen weiße Zettel aus. Die Gemeinderäte schreiben ihren Kandidaten auf den Zettel und schmeißen diesen in die Urne. Anschließend werden die Stimmen von Dr. Walter Rabl vorgelesen.

Wahlergebnis: 4 Stimmen für Rudolf Egger, 7 Stimmen für MMag. Alois Gruber

Somit geht MMag. Alois Gruber als neuer Vizebürgermeister hervor. Er nimmt die Wahl an und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

6. Der Bürgermeister und der Vizebürgermeister sind bereits gewählt. Nunmehr werden noch zwei weitere Gemeindevorstände namhaft gemacht.
Die Liste „Zukunft Kolsassberg – Team Rudi Egger“ macht GR Martin Schmalzl namhaft.
Die Liste „Aktiv für Kolsassberg – Bürgermeisterliste Alfred Oberdanner“ macht GR Josef Heubacher namhaft.

Die Ersatzmitglieder des neuen Vorstandes sind:

GR Rudolf Egger ist Ersatzmitglied für GV Martin Schmalzl

GR Wilhelm Winkler ist Ersatzmitglied für GV Josef Heubacher

GR Ingrid Unterhofer ist Ersatzmitglied für Bgm. Alfred Oberdanner

GR Martin Stöckl ist Ersatzmitglied für Vbgm. MMag. Alois Gruber

Die angeführten Ersatzmitglieder wurden ebenfalls von den jeweiligen Listen schriftlich namhaft gemacht.

Über die Durchführung der Wahl des Gemeindevorstandes wird umgehend eine eigene Niederschrift verfasst. Diese wird vom Amtsleiter vorgelesen und anschließend vom Bürgermeister und allen anwesenden Gemeinderäten unterfertigt.

7. Laut hondtschem Verfahren stehen der Bürgermeisterliste zwei Mitglieder und der Liste von Rudi Egger steht ein Mitglied für den neu zu bildenden Überprüfungsausschuss zu. Die Bürgermeisterliste macht dafür GR Werner Eberl und GR Wilhelm Winkler namhaft. Die Liste von Rudi Egger macht GR Daniel Parger namhaft. Die Namhaftmachung erfolgt ebenfalls schriftlich.
Der Bürgermeister möchte die Funktion des Obmannes des Überprüfungsausschusses der Liste von Rudi Egger, daher GR Daniel Parger überlassen. GR Daniel Parger stellt umgehend fest, dass er als Obmann nicht zur Verfügung stehen werde.
Der Bürgermeister wird in Bälde die Mitglieder des Überprüfungsausschusses zu einer konstituierenden Sitzung einladen. In dieser werden aus der Mitte der Mitglieder ein Obmann und sein Stellvertreter gewählt.
8. Der Bürgermeister schlägt als Beirat für die gemeindeübergreifende Kinderbetreuungseinrichtung in Weer Frau Ingrid Unterhofer und Frau Kathrin Peskoller vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Der Gemeinderat nimmt die Bestellung zustimmend zur Kenntnis.
9. Für die Bestellung eines Vertreters für den Hauptschulsprengel Weer schlägt sich der Bürgermeister selbst vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Der Gemeinderat nimmt die Bestellung zustimmend zur Kenntnis.

10. Für die Bestellung eines Vertreters für den Sozialsprengel Weer und Umgebung schlägt sich der Bürgermeister selbst vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Der Gemeinderat nimmt die Bestellung zustimmend zur Kenntnis.
11. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, kein Sitzungsgeld an die Gemeinderatsmitglieder auszuzahlen.
12. Als Substanzverwalter der Gemeindegutsagrargemeinschaft Kolsassberg schlägt MMag. Alois Gruber von der Liste „Aktiv für Kolsassberg“ den Bürgermeister Alfred Oberdanner vor. Martin Schmalzl von der Liste „Zukunft Kolsassberg“ schlägt GR Rudolf Egger vor.
GR Daniel Parger hat bezüglich Befangenheit Bedenken, wenn der Bürgermeister auch in der Funktion als Substanzverwalter tätig ist. Diesbezüglich spricht Daniel Parger die Transferzahlung an, die von der Agrargemeinschaft an die Gemeinde letztes Jahr geflossen ist, und die auch im Voranschlag 2016 abermals beschlossen wurde, damit der Gemeindehaushalt ausgeglichen werden konnte.

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich, Bürgermeister Alfred Oberdanner zum neuen Substanzverwalter zu bestellen. Für den Bürgermeister stimmten sieben Gemeinderäte. Für GR Rudolf Egger stimmten vier Gemeinderäte.
13. Als 1. Substanzverwalter-Stellvertreter schlägt der Bürgermeister GR Wilhelm Winkler vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Der Gemeinderat beschließt mit 9 Stimmen, GR Wilhelm Winkler zum 1. Substanzverwalter-Stellvertreter zu bestellen. GR Martin Schmalzl und GR Wilhelm Winkler enthalten sich der Stimme.
Als 2. Substanzverwalter-Stellvertreter schlägt der Bürgermeister Vbgm. MMag. Alois Gruber vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Der Gemeinderat beschließt mit 7 Stimmen, Vbgm. MMag. Alois Gruber zum 2. Substanzverwalter-Stellvertreter zu bestellen. GR Martin Schmalzl, GR Rudolf Egger, GR Daniel Parger und Vbgm. MMag. Alois Gruber enthalten sich der Stimme.
14. Der Bürgermeister schlägt als Rechnungsprüfer der Gemeindegutsagrargemeinschaft GR Daniel Parger vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Der Gemeinderat beschließt mit 10 Stimmen, GR Daniel Parger zum Rechnungsprüfer zu bestellen. GR Daniel Parger enthält sich der Stimme.
15. Da dem Bürgermeister per Gesetz als Substanzverwalter einer Gemeindegutsagrargemeinschaft kein Bezug zusteht, ist dieser Tagesordnungspunkt somit hinfällig. GR Rudolf Egger möchte darauf hinweisen, dass er als Substanzverwalter in den vergangenen Jahren ebenfalls keinen Bezug für diese Tätigkeit bekommen hat.

16. Die Waldumlage 2016 wird in seiner Vorlage nach kurzer Erläuterung durch den Amtsleiter in Höhe von € 23.513,08 einstimmig beschlossen.

17. Anträge, Anfragen, Allfälliges

a) Der Bürgermeister teilt mit, dass wir kurz vor Baubeginn im Bereich der Bodenfondsfläche stehen. Daher ersucht der Bürgermeister Herrn Werner Schweiger, der heute als Zuhörer anwesend ist, nach der Sitzung kurz hier zu bleiben, damit umgehend ein Gesprächstermin zwischen der Familie Schweiger und dem Gemeindevorstand vereinbart werden kann.

b) GR Martin Schmalzl fragt, wie man zukünftig mit sogenannten Bausündern umgeht. Dazu ergreift Vbgm. MMag. Alois Gruber umgehend das Wort, da er sich hier angegriffen fühlt. Er teilt mit, dass sogenannte Aufschüttungen laut Tiroler Bauordnung auch im Nachhinein genehmigt werden können. Diverse Lokalausweise auf seinem Grundstück sind durchgeführt worden und die notwendigen Stellungnahmen liegen inzwischen vor.

Der Bürgermeister teilt dazu mit, dass er immer versuchen werde, objektiv zu sein, und jeden Gemeindeglieder gleich zu behandeln.

GR Rudolf Egger hält fest, dass im Herbst 2015 die Wildbach- und Lawinenverbauung vorgegeben hat, welche Maßnahmen noch durchzuführen sind. Aufgrund des mäßigen Winters hätten diese Maßnahmen inzwischen von MMag. Alois Gruber umgesetzt werden können.

Der Amtssachverständige der WLV hat laut MMag. Alois Gruber festgehalten, dass hier keine unmittelbare Gefahr ausgehe und somit die erforderlichen Maßnahmen bis Frühlingszeit hätten.

c) GR Werner Eberl fragt GR Daniel Parger, warum er nicht die Funktion des Obmannes im Überprüfungsausschuss annehmen möchte. GR Daniel Parger hält fest, dass es als Mitglied der sogenannten „schwachen“ Gemeinderatsliste den Eindruck erwecken könnte, er würde die Funktion eventuell nicht objektiv ausüben.

An der Amtstafel angeschlagen
am 21. März 2016
Abgenommen am

Schriftführer:
Christian Hochschwarzer

Der Bürgermeister:

(Alfred Oberdanner)